

INFEKT - INFO

Ausgabe 18 / 2011, 2. September 2011

Kurzbericht über die im Rahmen der Infektionskrankheiten-Surveillance nach IfSG in Hamburg registrierten Krankheiten

Übersicht über die aktuellen Meldezahlen in Hamburg

Die folgenden Abbildungen und die nächste Tabelle zeigen die Zahlen der registrierten meldepflichtigen Infektionskrankheiten und Erregernachweise für die Kalenderwochen 33 und 34 sowie kumulativ für die Wochen 1 bis 34 des Jahres 2011.

In der 33. Woche sind 2 Fälle von Masern gemeldet worden, bei denen ein epidemiologischer Zusammenhang besteht. Es handelt sich demzufolge um einen Ausbruch, der nach derzeitigem Ermittlungsstand 4 Personen umfasst. Am Beginn der Infektionskette standen ein 23 Jahre alter Mann und dessen ein Jahr alte Tochter. Im Rahmen einer Familienfeier kam es zu einer Übertragung auf ein weiteres Kind einer anderen Familie. Eine weitere Masern-Erkrankung trat bei einer 27 Jahre alten Frau auf, die sich gleichzeitig mit dem ursprünglich erkrankten Mann in einer Arztpraxis aufgehalten hatte.

Die Hamburger Meldestatistik weist auch einen Fall von Cholera auf (siehe Tabelle 1). Dabei handelt es sich um eine Hamburger Touristin die während eines Urlaubs in der Dominikanischen Republik Ende Mai/Anfang Juni erkrankte und dort stationär behandelt werden musste. Nach Ihrer Rückkehr nach Deutschland bestanden keine Symptome mehr und auch der Erreger ließ sich nicht mehr nachweisen. Die Aufnahme einer Erkrankung, die sich außerhalb des Geltungsbereichs des IfSG zugetragen hat, in die hiesige Statistik ergibt sich nicht zwingend, insbesondere wenn auch die labordiagnostischen Kriterien der Falldefinition nicht erfüllt sind. In diesem Fall spricht aber das erhebliche reise- und tropenmedizinische Interesse daran dafür, möglichst alle Cholera-Fälle bei Touristen in dieser Region zu erfassen, um das reiseassoziierte Erkrankungsrisiko Evidenz-basiert abschätzen zu können. Nach wie vor wird dieses Risiko für die Dominikanische Republik als gering eingestuft. Reisende sollten aber informiert sein, dass im Nachbarland des von der Cholera schwer heimgesuchten Haiti ebenfalls Fälle vereinzelt auch bei Touristen aufgetreten sind und entsprechende Vorsichtsmaßnahmen (wie z. B. Verzicht auf ungegarte Speisen, ungeschältes Obst und Leitungswasser) ergreifen.

Um aus Indien respektive aus Pakistan importierte und unabhängig voneinander aufgetretene Erkrankungen handelt es sich auch bei den 2 Fällen von Typhus, die in der 33. Woche gemeldet wurden.

Abb. 1: Registrierte Erkrankungen Hamburg 2011, 33. KW (n=94) – vorläufige Angaben

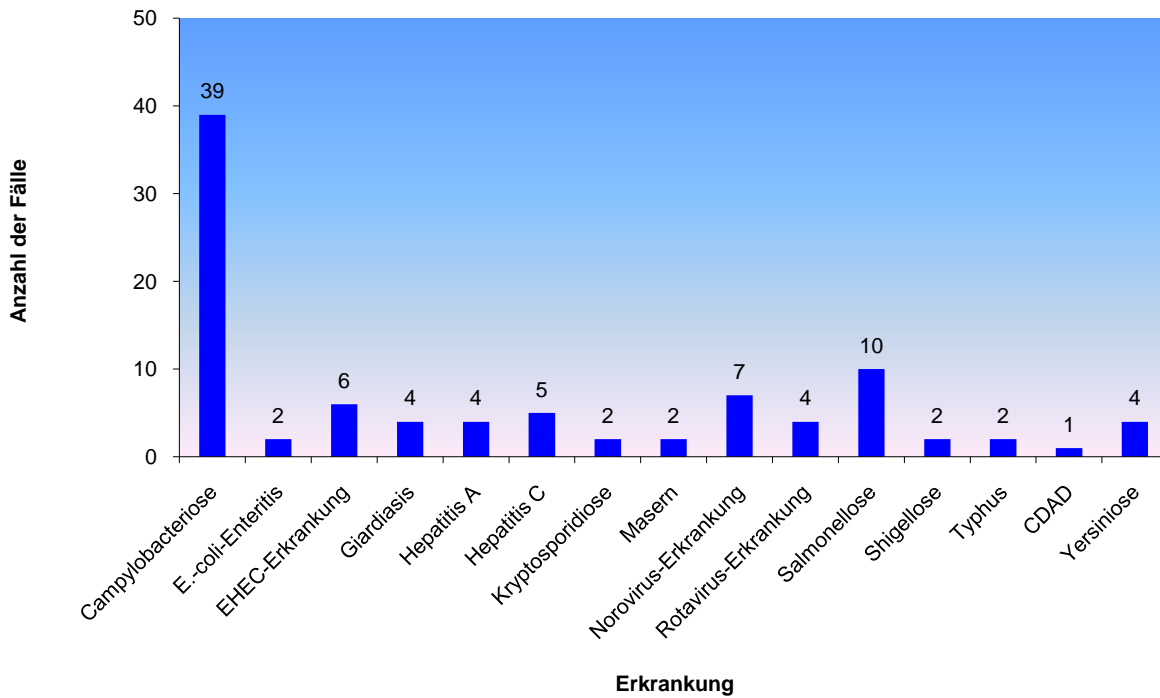
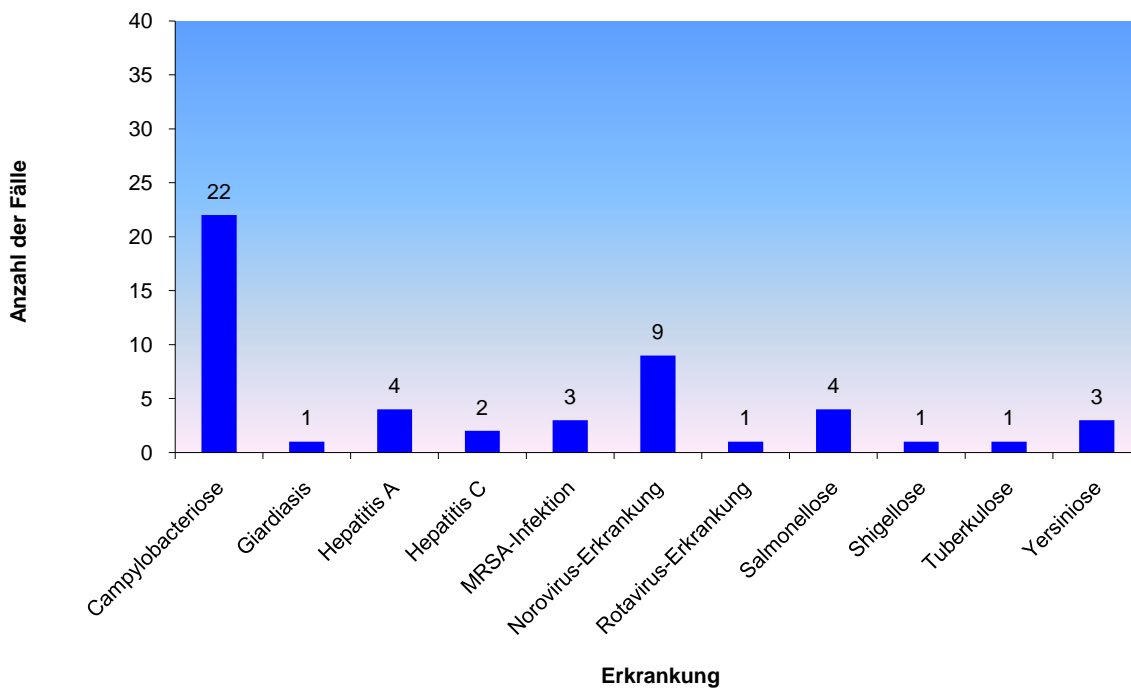


Abb. 2: Registrierte Erkrankungen Hamburg 2011, 34. KW (n=51) – vorläufige Angaben



Tab. 1: Anzahl registrierter Infektionskrankheiten gemäß Referenzdefinition, Kalenderwoche 1 bis 34 kumulativ Hamburg 2011 (n=8854) mit Vergleichszahlen aus dem entsprechenden Vorjahreszeitraum (n=5669) – vorläufige Angaben

<i>Krankheit</i>	<i>Anzahl der Fälle</i>	
	<i>2011 KW 1 - 34</i>	<i>2010 KW 1 - 34</i>
Norovirus-Erkrankung*	2385	2305
Influenza	2075	40
Campylobacteriose	1547	1306
Rotavirus-Erkrankung	1079	1168
EHEC-Erkrankung	545	15
Salmonellose	278	263
HUS	182	2
E.-coli-Enteritis	124	24
Tuberkulose	100	117
Giardiasis	97	75
Hepatitis C	90	96
Hepatitis A	65	20
Yersiniose	59	47
MRSA-Infektion	43	32
Masern	41	15
Shigellose	33	20
Hepatitis B	22	19
Adenovirus-Konjunktivitis	17	46
Hepatitis E	11	5
Kryptosporidiose	11	14
Dengue-Fieber	10	15
Listeriose	8	1
Haemophilus-influenzae-Erkrankung	5	2
Legionellose	5	1
Meningokokken-Erkrankung	3	5
Paratyphus	3	1
Typhus	3	2
Creutzfeldt-Jakob-Erkrankung	2	1
Cholera	1	0
Hantavirus-Erkrankung	1	0
Q-Fieber	1	1
Brucellose	0	1
FSME	0	2
Chikungunya-Fieber	0	1
CDAD	8	7

*nur Fälle mit labordiagnostischer Bestätigung

Impressum

Herausgeber: Freie und Hansestadt Hamburg
Behörde für Soziales, Familie, Gesundheit und Verbraucherschutz
Institut für Hygiene und Umwelt
Zentrum für Impfmedizin und Infektionsepidemiologie
Beltgens Garten 2
20537 Hamburg
Tel.: 040 428 54-4440
www.hamburg.de/impfzentrum

Redaktion: Dr. Gerhard Fell

Nachdruck mit Quellenangabe gestattet, jedoch nicht zu gewerblichen Zwecken.